



ÜBERSICHT Düngung und Pflege von Weiden

Düngung der Weide

1. Geringerer Bedarf als Grünland	Nährstoffe bleiben auf der Fläche, insbesondere Kalium.
2. Gülleausbringung	Ganzjährig möglich.
3. Festmist	Nach der letzten Nutzung ausbringen, außer gut verrotteter Mist oder Kompost.
4. Wartezeiten	Nach organischen Düngern mindestens 2 Wochen, besser 4 Wochen, bevor Weide wieder genutzt wird.
5. Sommerdüngung	Weniger Düngereinsatz auf Weidebetrieben, gute Kalkulation für Schnittflächen notwendig.
6. Mineralische Düngung	Auf Bodenfeuchte und Niederschläge achten; regelmäßige Überprüfung und Anpassung des pH-Wertes.
7. Umgang mit Düngemitteln	Beachtung von Sperrfristen, Ausbringung im Frühjahr, Vermeidung von Bodenverdichtungen und Düngung während Trockenperioden.

Pflegemaßnahmen auf Weiden

1. Abschleppen	Einebnen von Unebenheiten, Verteilung von Kotresten.
2. Walzen	Herstellen des Bodenschlusses, besonders nach Winterfrost; nicht auf zu nassen/trockenen Böden.
3. Striegeln	Anregung des Gräserwachstums, Belüftung des Bodens, Entfernung abgestorbener Pflanzenteile und Ungräser.
4. Nachsaat	Bei großen Lücken oder Schäden, Beachtung der Altnarbe vor der Saat, anschließend walzen.
5. Übersaat	Oberflächliches Aufbringen bei leichten Lücken, wichtig: anschließendes Walzen.
6. Neuansaat	Bei kaum noch wertvollen Futterpflanzen, kostenaufwendig und pflegeintensiv.
7. Nachmahd/Mulchen	Nach der Beweidung oder am Ende der Saison, zur Beseitigung unerwünschter Pflanzen und Anregung der Bestockung.